

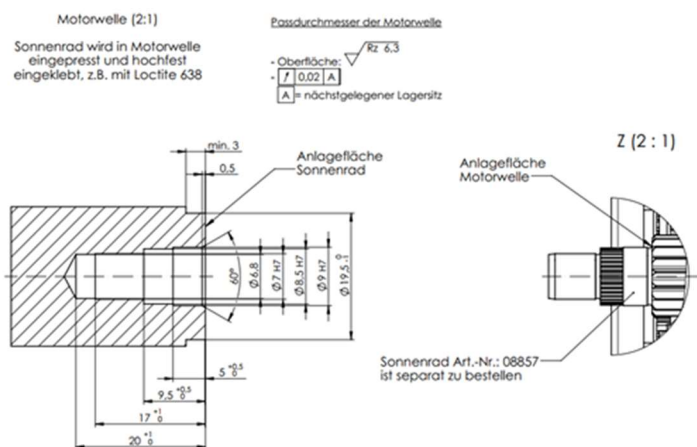
Anbindung - Motor - Getriebe

Beim Zusammenfügen des DDP Planetengetriebes mit einem entsprechenden Elektromotor gilt folgendes zu beachten:

Der Antriebe erfolgt über einen Motor und eine damit verbundene Welle. Die Motorwelle wird nicht von DDP bereitgestellt und ist kein Bestandteil des Lieferumfangs.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit in Abhängigkeit von Geometrie und Stückzahlen Motorwellen bei DDP anzufragen.

Die Geometriedaten der Motorwelle sind der Einbauzeichnung (EBZ) zu entnehmen.



Für die Anbindung der Motorwelle an das Getriebe wird ein Sonnenrad oder auch „Ritzel“ benötigt.

Das Sonnenrad ist separat bei DDP zu bestellen. Für die vollständige Gewährleistung der Getriebe dürfen ausschließlich Sonnenräder von DDP verwendet werden. Das jeweils passende Sonnenrad für das entsprechende Radnabengetriebe ist in der EBZ eindeutig definiert. Diese Informationen befinden sich im unteren linken Bereich der EBZ.

Das Sonnenrad wird in die vorbereitete Motorwelle eingepresst und zusätzlich hochfest verklebt, beispielsweise mit Loctite 638 oder einem vergleichbaren Klebstoff. Es wird dringend empfohlen, das Sonnenrad in die ausgebaute Motorwelle einzupressen, um eine Belastung oder Beschädigung der Motorlager zu vermeiden.

Beim Fügen von Motor und Getriebe ist darauf zu achten, dass die Verzahnung nicht beschädigt wird.

Die Abdichtung zwischen Motor und Getriebe erfolgt bei den Baureihen PGR 500 und PGR 700 wahlweise über eine bereitgestellte Flachdichtung oder alternativ über einen O-Ring.

Maßgeblich ist hierbei die Zeichnung

„Motoranbindung“.

Alle anderen PGR-Baureihen sind grundsätzlich über einen O-Ring abzudichten.

Bei dreistufigen Getrieben kann es abweichende Ausführungen der Abdichtung geben. Die genaue Ausführung ist im jeweiligen Fall anhand der entsprechenden technischen Unterlagen zu prüfen.